

Bericht über das Schuljahr 1907-1908.

JAHRESBERICHT

1. Übersicht über die Lehrgegenstände und ihre wöchentliche
Stundenzahl.
des
Gymnasiums.

LYZEUMS ZU COLMAR

für das Schuljahr 1907-1908.

Zugleich Einladung zu der

am Samstag den 1. August 1908 vormittags 10 Uhr

in der Aula des Lyzeums stattfindenden

Schlussfeier.



H. Vorschule.

Progr. Nr. 676.

Lehrgegenstände.	II.	III.	I.
Religion	2	2	2 (im VI)
Lesen Schreiben, Deutsch	15	12	12
Rechnen	4	3	3
Geometrie			
Colmar, Buchdruckerei Decker.			
Samstag	1908.	12	12

676

900
4

JAHRESBERICHT



LYZEUMS ZU COLMAR

für das Schuljahr 1907-1908

Verfasser: [Name]

Das Gelingen des 1. August 1908 veranlassen zu sein

Schlussfolger

Bericht über das Schuljahr 1907—1908.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Lehrgegenstände und ihre wöchentliche Stundenzahl.

A. Gymnasium.

Lehrgegenstände.	VI	V	IV	III infer.	III sup.	II infer.	II sup.	I infer.	I sup.
Religion ¹⁾	2	2		2		2		2	
Deutsch	5	3	3	2	2	2	2	3	
Lateinisch	7	8	8	8	8	8	8	8	
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	
Französisch	—	4	4	3	3	3	3	2	
Hebräisch (fak.)	—	—	—	—	—	—	(1)	—	
Englisch (fak.)	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	
Geographie und Geschichte	2	2	3	3	3	3	3	3	
Rechnen und Mathematik .	4	3	4	4	4	4	4	4	4
Naturwissenschaften . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	
Schreiben	2	1	—	—	—	—	—	—	
Zeichnen	—	2	2	(2)				—	
Singen	2	1		(1)				—	
Turnen	2	2	2	2		2			
Summe der obligat. Stunden	28	30 +1 Chor	31 +1 Chor	32	32	32	32	32	32

¹⁾ Über den israelitischen Religionsunterricht s. u.

B. Vorschule.

Lehrgegenstände.	3.	2.	1.
Religion	2		2 (m. VI)
Lesen, Schreiben, Deutsch . . .	10	12	12
Rechnen	4	5	5
Singen	2		2
Turnen	1		1
Summe	19	22	22

2. Eine tabellarische Übersicht über die Verteilung des Unterrichtes unter die Lehrer zu Anfang des Schuljahrs befindet sich am Schlusse dieses Berichtes.

3. Übersicht der im Schuljahr 1907/08

	Oberprima	Unterprima	Obersekunda	Unterssekunda
Religion	Kath. Apologetik des Offenbarungsglaubens. Kirchengeschichte des Mittelalters. I. Teil.	Mit Oberprima.	Allgemeine Glaubenslehre. Kirchengeschichte des Mittelalters.	Mit Obersekunda.
	Evang. Glaubens- u. Sittenlehre.	Mit Oberprima.	Lektüre des Evangeliums Matthaei im Urtext.	Mit Obersekunda.
Deutsch.	Prosalectüre nach v. Dadelesen, Lesebuch V. Einzelne Gedichte von Schiller; Wallenstein. Goethes Iphigenie auf Tauris. Im Anschluß an das Lesebuch Literaturgeschichte von Klopstock bis zu Goethes Tod. Vorträge. Dispositionenübungen. 10 Aufsätze.	Mit Oberprima.	Gelesen: Maria Stuart; Götz von Berlichingen. Literaturgeschichte von der ältesten bis zum Ende der mittelhochdeutschen Zeit, dazu Lektüre aus dem altdeutschen Lesebuch von W. Scheel 6 Haus- u. 8 Klassenarbeiten.	Gelesen: Schillers Wilhelm Tell u. Gedichte; Prosalectüre aus Dadelesen, Lesebuch IV. Dispositionenübungen. 9 Aufsätze.
Latäinisch.	Gelesen: Cicero, pro Archia und pro Milone; ausgewählte Stücke aus de officiis u. aus Tacitus, Annalen I u. II. Wiederholungen aus der Grammatik. Stil- lehre und Wortkunde. Mündliches Übersetzen aus Käpke. 18 Haus- 17 Klassenarbeiten.	Mit Oberprima.	Wiederholungen aus der Grammatik u. Harves Wortkunde. Das Wichtigste aus der Stilistik. Übersetzungsübungen nach Klauke. 18 Haus- u. 17 Klassenarbeiten. Gelesen: Cicero, de imperio Cn. Pompei, pro rege Deiotaro; Sallust, Bellum Catilinae; Vergil, Aeneis II zu Ende, III, VI; Ovid, Elegien nach der Anthologie von Jacoby.	Wiederholungen aus der Grammatik. Übersetzen aus Warschauer Übungsbuch, Teil II. 18 Haus- u. 18 Klassenarbeiten. Gelesen: Cicero, in Catilinam I u. III; Livius XXI; Vergil, Aeneis I und II.
Griechisch.	I. u. 2. Olynthische Rede, Thucydides VI u. VII. Euthyphron u. Kriton. Antigone. Ilias IX, XVI, XVIII, XIX, XXII. 3 schriftl. Übersetzungen aus dem Griechischen.	Mit Oberprima.	Gelesen: Ausgewählte Abschnitte aus Herodot I, II, III, VI, VII, VIII; Homers Odyssee IX-XXIV mit Auswahl, Lysias VII, XVI, XXIV. Syntax des Verbums unter mündlicher und schriftlicher Einübung nach Seyfferts Übungsbuch, Teil II. 9 Haus- u. 10 Klassenarbeiten.	Wiederholung der Formenlehre des Verbums. Syntax des Nomens u. das Wichtigste aus der Verbalyntax (Gerth §§ 193-206). Übersetzen ins Griechische nach Seyffert-Bamberg. 9 Haus- u. 10 Klassenarbeiten. Gelesen: Anabasis I, 9; II, III, 1-3. Odyssee I-V.

behandelten Lehrgegenstände.

Obertertia	Untertertia	Quarta	Quinta	Sexta
Sittenlehre. Bilder aus der Kirchengeschichte des Mittelalters.	Mit Obertertia.	Sakramentenlehre nach dem Diözesankatechismus. Bibl. Geschichte des Neuen Testaments, II. Teil. Kirchenlieder. Golegastl. Erklärung der Kirchentafel.	Mit Quarta.	Glaubenslehre nach dem Diözesankatechismus. Gebete. Beichtunterricht. Bibl. Geschichte des Alten Testaments. Einige Kirchenlieder.
Alttestamentliche Lebensbilder. Das Leben des Apostels Paulus. Die abchristliche Kirche.	Mit Obertertia.	Das Evangelium des Lukas gelesen u. besprochen. Geschichte des nachchristlichen Judentums. Psalmen und Kirchenlieder gelernt.	Mit Quarta.	Bibl. Geschichten des A. u. N. T. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des N. T. Aus dem Katechismus Durchnahme u. Erlernen der ersten drei Hauptstücke ohne Luthers Anlegung. Kirchenlieder. Sprüche.
Poetische und prosaische Stücke aus dem Lesebuch. Anwendiglernen von Gedichten. 10 Aufsätze, darunter 3 Klassenarbeiten.	Lesen und Besprechen ausgewählter Abschnitte aus dem Lesebuch. Anvendiglernen von Gedichten. Dispositionenübungen. Satzlehre. 10 Aufsätze, darunter 3 Klassenarbeiten.	Lesen und Besprechen ausgewählter Stücke aus dem Lesebuch. Übungen im Nacherzählen u. Disponieren. Anvendiglernen von Gedichten. Lehre vom einfachen u. zusammengesetzten Satze. Interpunktion. 8 Haus- u. 10 Klassenarbeiten.	Übungen im Lesen und Nacherzählen nach dem Lesebuch. Das Wichtigste aus der Satzlehre. Orthographische Übungen. Interpunktion. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. 30 Klassenarbeiten (Diktate und Nacherzählungen).	Lesen, Erklären u. Nacherzählen von Lesestücken aus v. Dadelesen. Anvendiglernen von Gedichten. Die einfachsten Satzverhältnisse. Deklination und Konjugation im Anschluß an das Lateinische. 22 Klassen- und 4 Hausarbeiten.
Caesar, bell. Gall., in A IV, V, VI; in B IV, 1-19 u. VII. Stücke aus Ovids Metamorph. Syntax nach Ellendt-Seyffert §§ 161-228 u. Warschauer, Übungsbuch II. In A: 18 Haus-, 18 Klassenarbeiten; in B: 17 Haus-, 17 Klassenarbeiten.	Wiederholung der unregelmäßigen Verben; Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre sowie die wichtigsten Regeln der Tempus- und Moduslehre. Übersetzen ins Lateinische aus Warschauer. 20 Haus- u. 10 Klassenarbeiten. Gelesen: Caesar, bell. Gall. I u. II; Ovid, ausgewählte Abschnitte aus d. Metamorphosen.	Wiederholung der unregelmäßigen Verba; die wichtigsten syntaktischen Regeln, insbesondere die Kasuslehre. Übersetzen aus Ostermann für IV. 18 Haus- u. 18 Klassenarbeiten.	Wiederholung u. Ergänzung der Formenlehre im Anschluß an Ostermann. Übungsbuch für V. 18 Haus- und 18 Klassenarbeiten.	Regelmäßige Formenlehre nach Ostermanns Übungsbuch für Sexta. 18 Haus- u. 18 Klassenarbeiten.
Wiederholung und Abschluß der Formenlehre. Akkusativ. Übersetzt aus Wassner II. Gelesen: Anabasis I. 15 Haus- u. 15 Klassenarbeiten.	Die regelmäßige Formenlehre. 10 Haus- und 17 Klassenarbeiten.			

	Oberprima	Unterprima	Obersekunda	Untersekunda
Fransösisch.	Molière, Le Misanthrope, nach Floetz, Mannel. Landrey, Campagne de 1805—1807. Alphonse Daudet, Tartarin de Tarascon aus Floetz', Mannel; ausgewählte Prosa aus demselben Buche. Gelegentliche Wiederholung der wichtigsten Abschnitte der Grammatik.	Mit Oberprima.	Gelosen wurden ausgewählte Prosastücke u. Corneille's Polyenete aus Floetz', Mannel; ferner ausgewählte Abschnitte aus Werhovens, Lectures historiques. Floetz-Kares, Lektion 64—72. Mündliche und schriftliche Übungen. 10 hässliche und 9 Klassenarbeiten.	Floetz-Kares, Lektion 45—63. Gelesen: Lebron, 15 jours à Paris. 10 hässliche, 9 Klassenarbeiten.
Geschichte und Geographie.	Neuere Geschichte vom Beginn des dreißigjährigen Kriegs bis 1871. Geschichtliche u. geographische Wiederholungen.	Mit Oberprima.	Römische Geschichte. Geographie der Mittelmeerländer.	Griechische Geschichte. Geographie der außereuropäischen Erdteile.
Mathematik und Rechnen.	Stereometrie; Aufgaben über Maxima und Minima. Binomischer Lehrsatz. Neuere Geometrie. Wiederholungen u. Erweiterungen aus allen Gebieten. 3 Klassen- u. 6 Hausarbeiten.	Trigonometrie und Stereometrie; ausgewählte Abschnitte aus der Planimetrie, Gleichungen zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. 9 Klassen- und 8 Hausarbeiten.	Gleichungen zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmen, arithmetische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Trigonometrie. Konstruktionsaufgaben. 10 Klassen- und 10 Hausarbeiten.	Potenzen und Wurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Proportionalsätze und Ähnlichkeit der Figuren; Flächenberechnung und Ausmessung des Kreises; Konstruktionsaufgaben. 9 Haus- und 10 Klassenarbeiten.
Naturlehre.	Optik und Akustik.	Mit Oberprima.	Wärmelchre mit Einschluß der Thermodynamik.	Magnetismus und Elektrizität.

Zusätze zu vorstehender Übersicht.

I. Die Themata der deutschen Aufsätze in Prima waren:

1. Schauplatz der Handlung in Hermann und Dorothea.
2. Warum sind die Deutschen im Lauf der Geschichte so oft nach Italien gezogen?
3. Die leitenden Gedanken in der Lyrik Walthers von der Vogelweide.
4. Drei Dinge machen den Meister, Wissen, Wollen und Können.
5. Die Exposition der Piccolomini. (Kl. Aufs.)
6. Das Gesetz nur kann uns Freiheit geben.

Obertertia	Untertertia	Quarta	Quinta	Sexta
Floetz-Kares, Lektion 25—45. Gelegentliche Wiederholung der unregelmäßigen Verba. Ausgewählte Prosastücke aus Lüddecking I. Mündliche Wiedergabe des Gelesenen. 8 hässliche, 12 Klassenarbeiten.	Leichte Erzählungen und Gedichte aus Lüddecking I gelesen, übersetzt und nacherrählt, zum Teil anwendig gelernt. Floetz-Kares, Lektion 1—37, 10 hässliche, 9 Klassenarbeiten.	Floetz, Elementarbuch B, Lektion 26 bis zu Ende. 20 Klassen- und 18 Hausarbeiten.	Floetz, Elementarbuch, Lektion 1—27; Sprechübungen und Auswendiglernen von Prosa- und Gedichtstücken. 17 Haus- u. 17 Klassenarbeiten.	
Deutsche Geschichte von der Reformation bis 1871. Geographie Europas mit Ausnahme Deutschlands.	Deutsche Geschichte bis 1555. Geographie von Deutschland.	Geschichte Griechenlands und Roms. Geographie der Mittelmeerländer.	Europa mit Ausnahme von Deutschland.	Allgemeine Vorbegriffe. Übersicht über die 5 Erdteile.
Gemeinschaftliches Maß und gemeinschaftlicher Divisor der Zahlen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Proportionen. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Sätze über den Kreis; Gleichheit, Verwandlung und Teilung von Flächen. Konstruktionsaufgaben. 10 Haus- und 10 Klassenarbeiten.	Sätze über Dreieck, Viereck u. Kreis, Leichtere Konstruktionen. Die 4 Species mit allgemeinen Größen. 10 Klassen- und 10 Hausarbeiten.	Dezimalbruchrechnen, Regeldeetri und bürgerliche Rechnungsarten. Anfangsgründe der Geometrie bis zu den Fundamentalsaufgaben einschließlich. 10 Klassen- und 8 Hausarbeiten.	Das Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen; Resolution und Reduktion. 10 Klassen- und 9 Hausarbeiten.	Die vier Species mit ganzen Zahlen. 20 Klassenarbeiten.
Die hauptsächlichsten Metalle u. Metallide, ihre Verbindungen und deren Gesetzmäßigkeit.	Wirbellose Tiere, namentlich Insekten. Bau u. Leben der Pflanze.	Anatomie u. Physiologie des Menschen. Kompliziertere Pflanzenfamilien. Ernährung der Pflanzen.	Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische (kursorisch). Einfachere Pflanzenfamilien.	Säugetiere. Großblätige Pflanzen.

7. Über die Darstellung des körperlichen Schmerzes in der bildenden Kunst.

(Nach Lessings Laokoon.)

8. Wodurch hat Schiller Wallenstein uns menschlich näher gebracht? (Kl. Aufs.)
9. Kosmopolitismus und Patriotismus.
10. a) Die Wurzeln der Bildung sind bitter, ihre Früchte aber süß. (Abiturienten-Aufsatz.)
b) Inwiefern trugen Land und Leute im Elsaß dazu bei, Goethe dem deutschen Wesen zuzuführen? (Kl. Aufs.)
11. Ringe, Deutscher, nach römischer Kraft, nach griechischer Schönheit.

II. Die **mathematischen Aufgaben der Reifeprüfung** waren:

1. Ein Dreieck zu konstruieren aus: $\varrho c - \varrho$, $a - b$, γ .
2. Die Seiten und Winkel dieses Dreiecks zu berechnen aus: $\varrho c - \varrho = u = 13, 5$,
 $a - b = d = 54$ und $\gamma = 14^\circ 15'$.
3. Eine gleichmäßig dichte Holzkugel vom Radius $R = 10$ cm sinkt, auf Wasser gelegt, zum größeren Teil unter, so daß der Wasserspiegel mit der Oberfläche der Kugel einen Kreis vom Radius $r = 8$ cm bildet. Wie groß ist das spezifische Gewicht der Holzkugel?
4. Jemand will seinen $a = 50\,000 \mathcal{M}$ betragenden Anteil an einer Erbschaft, der aber erst in 15 Jahren fällig ist, gegen eine von jetzt ab am Ende jedes Vierteljahres mit $r = 1000 \mathcal{M}$ auszuzahlende Rente verkaufen. Wieviel Jahre wird er dieselbe beanspruchen können, wenn der Zinsfuß 3% beträgt?

Wahlfreier Unterricht.

1. *Hebräisch.*

II^s: Die Elemente der hebräischen Formenlehre. Lektüre aus Genesis.

2. *Englisch.*

I. Gelesen: C. Massey, In the Struggle of Life, bearbeitet von Harnisch. The English Reader von Hausknecht.

II^s: Das Notwendigste aus der Laut- und Formenlehre nach Gesenius, Kap. I—XV. Lese- und Sprechübungen im Anschluß an die zugehörigen Erzählungen.

Teilweise wahlfrei:

1. *Zeichnen.*

V. Flächenhafte Darstellung von Gebrauchsgegenständen, Früchten, einfachen Pflanzenblättern, Blüten, Schmetterlingen u. dgl. Gebrauch von Farbstiften und Wasserfarben.

IV. Zeichnen und Kolorieren von Stoffmustern, Vogelfedern, Ornamenten, Blättern und Blüten. — Blattüberschneidungen, Herbstfärbung der Blätter. Pinselzeichnen. Verkürzte Ansichten von Pflanzenteilen und einfachen körperlichen Formen.

III—I. Zeichnen und Malen mit Wasserfarbe nach einfachen Gebrauchsgegenständen (Pappladen, Geräten, Gefäßen u. dgl.), ferner nach Hartäpfeln, Rüben, Rettichen und anderen Früchten, im Sommer nach frischen Blättern und Blüten in natürlicher Lage. Skizzierungen und Gedächtniszeichnen.

2. *Musik.*

Sexta: Das Liniensystem. Übungen für Tonbildung und Treffsicherheit. Einstimmige Lieder.

Quinta: Die Tonleitern. Übungen nach den Tafeln von Gast und Hastings. Ein- und zweistimmige Lieder.

Sexta, konfessionell getrennt: Die gebräuchlichen Kirchenmelodien nach den Festkreisen.
Quinta und die höheren Klassen: Chorlieder aus Erks Chorbuch.

Ein aus Schülern der oberen Klassen gebildetes **Orchester** spielte klassische Stücke für Unterrichts- und Aufführungszwecke, Ouvertüren und Märsche.

Vorschule.

Erste Klasse.

Religion mit VI.

Deutsch. Lesen, Besprechen und Nacherzählen von Lesestücken aus dem Lesebuch von Paulsiek-Muff. Auswendiglernen von Gedichten. Abschriften und Diktate. Grammatik nach dem Anhang im Lesebuch. 40 Reinarbeiten.

Rechnen. Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenkreise bis 1 000 000 nach dem Rechenbuche von Kentenich II. Teil. 40 Reinarbeiten.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift auf der Wandtafel.

Singen mit VI.

Turnen. Frei- und Ordnungsübungen; Spiele.

Zweite Klasse.

Religion. a) Katholische: Gebete. Die hauptsächlichsten Wahrheiten der Religion. Biblische Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testament.

b) Evangelische: Biblische Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament. Gebete. Kirchenlieder.

Deutsch. Lesebuch von Paulsiek-Muff. Lesen, Besprechen u. Nacherzählen von Lesestücken. Besprechen und Auswendiglernen von Gedichten. Abschriften u. Diktate. Grammatik nach dem Anhang im Lesebuch. Deklination u. Konjugation. 40 Reinarbeiten.

Rechnen. Rechenfibel von Kentenich, 1. Heft, Zahlenkreis von 1—100. 35 Reinarbeiten.

Schreiben. Deutsche Schrift nach Vorschrift auf der Wandtafel.

Singen. Tonbildung. Einstimmige Liedchen religiösen und weltlichen Inhalts nach dem Gehör eingeübt.

Turnen. Frei- und Ordnungsübungen. Spiele.

Dritte Klasse.

Religion mit der zweiten Klasse.

Singen mit der zweiten Klasse.

Schreiblesen nach Haesters Fibel.

Turnen mit der zweiten Klasse.

Rechnen nach Kentenichs Fibel, 1. Heft, Zahlenkreis von 1—20.

Israelitischer Religionsunterricht.

1. Abteilung (VII u. VIII): 1 St.

Anfang der biblischen Geschichte. Das Leben der Erzväter in kurzen Umrissen. Einführung in die Gebete.

2. Abteilung (IV—VI): 1 St.

Geschichte der Erzväter. Knechtschaft in Ägypten. — Buch Esther kursorisch gelesen. Pesach-haggada erklärt. Die wichtigsten täglichen Hauptgebete.

3. Abteilung (IIⁱ—III): 1 St.

Einzug in das gelobte Land. Israel unter Richtern. Das Königtum. Saul und David. — Buch Esther gelesen und erklärt. Pesach-haggada. Die wichtigsten täglichen Hauptgebete.

Bemerkung. Die zweite und dritte Abteilung wurden mit den entsprechenden Abteilungen der Oberrealschule zusammen unterrichtet.

Lesestoffe für das Schuljahr 1908/09.

Oberprima.

Deutsch. Einzelne Gedichte von Goethe. Die Braut von Messina. Hermann und Dorothea. Privatlektüre: Briefwechsel zwischen Schiller und Körner Bd. I.

Latein. Cicero, pro Sestio und ausgewählte Briefe; Tacitus, Germania; Horaz, Od. I, II, einige Epoden und Episteln.

Griechisch. Demosthenes, Phil. III. Plato, Gorgias. Thucydides I, II (Auswahl). Sophocles, Ödipus Rex. Ilias II—IV (Auswahl), V, VI, IX.

Französisch. Ausgewählte Prosa aus Ploetz, Manuel. Lanfrey, Campagne de 1809. Coppée, ausgewählte Erzählungen.

Englisch. Harnisch-Robertson, Methodische Englische Sprachschule. Hausknecht, The English Reader. Klapperich, Selections from Byron.

Unterprima.

Deutsch. Einzelne Gedichte von Schiller. Emilia Galotti von Lessing. Egmont von Goethe.

Latein. Cicero, Laelius; in Verrun IV (Auswahl); Tacitus, Germania und Historien (Auswahl); Horaz, Oden I, II und Satiren.

Griechisch. Demosthenes, Phil. I. Thucydides, Auswahl aus Buch I—IV. Plato, Apologie. Sophocles, Aias. Homer, Ilias, erste Hälfte.

Französisch. Racine, Horace, und ausgewählte Prosa aus Ploetz, Manuel. Sarcey, le Siège de Paris. Daudet, ausgewählte Erzählungen.

Englisch. mit Oberprima.

Obersekunda.

Deutsch. Lessing, Minna v. Barnhelm. Schiller, Gedichte. Scheel, Altdeutsches Lesebuch.

Lateinisch. Cicero, pro Roscio. Livius XXII. Sallustius, bellum Iugurthinum. Vergilius III, V, VI (Auswahl).

Griechisch. Herodot mit Auswahl nach Harder (Freitag). Lysias, kleinere Reden (ed. Weidner, Freitag). Odyssee VI, IX, XIV, XVI.

Französisch. Corneille, Cid nach Ploetz, Manuel und Prosa aus demselben Buche.

Untersekunda.

Deutsch. Schiller, Wilhelm Tell und Gedichte. Goethe, Götz von Berlichingen.

Latein. Cicero in Catilinam I und II. Livius XXII. Vergil, Aeneis I und II.

Griechisch. Xenophon, Anabasis II—IV, I 9 und II 6. Homer, Odyssee I 1—95; V, VI, IX (XI).

Französisch. Wershoven, Légendes du Moyen-âge. Abschnitte aus Lüdeking, Choix de Lectures.

Obertertia.

Deutsch. Prosa und Poesie aus Dadelsen. Das Lied von der Glocke.

Latein. Caesar, Bell. Gall. IV—VI. Ovid, Metamorphosen, nach dem Schultext von Stange (Teubner).

Griechisch. Xenophon, Anabasis I.

Untertertia.

Latein. Caesar, Bell. Gall. I—III. Ovid, Metamorphosen, nach dem Schultext von Stange (Teubner).

Lehrbücher.

(Die neu eingeführten sind mit * bezeichnet.)

Religionslehre.

a) *Katholische* :

VIII. Knecht, Kurze biblische Geschichten.

VII-III. Schuster-Mey, Biblische Geschichte.

- VII-III. Diöcesankatechismus.
II-I. Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Gymnasien, München bei Oldenbourg.
*Rauschen, Kirchengeschichte (Bonn, Hanstein).
- b) *Evangelische* :
- VIII-VI. Biblische Geschichten. Calw und Stuttgart, Vereinsbuchhandlung.
V-III. Niden, Hilfsbüchlein für den evang. Religionsunterricht, Straßburg, Heitz.
V-II. Biblisches Lesebuch für ev. Schulen, Stuttg. priv. Württ. Bibelgesellschaft.
I. Novum Testamentum græce.
- c) *Israelitische* :
4. u. 3. Abteilg. Levy, Biblische Geschichte.

Deutsch.

- IX. Hästers Fibel.
VIII-VII. Die entsprechenden Teile von Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Vorschulen, neu bearbeitet von Muff, Berlin bei Grote.
VI-I. Die entsprechenden Teile von v. Dadelsen, Deutsches Lesebuch, Straßburg bei F. Bull (der 4. Teil in neuer Auflage).
II sup. 1. W. Scheel, Altdeutsches Lesebuch, Berlin, Mittler & Sohn.
VI-I. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung, Berlin, Weidmann.

Lateinisch.

- VI. Ostermann, Übungsbuch für Sexta, neue Ausgabe A } mit dem
V. Ostermann, Übungsbuch für Quinta, neue Ausgabe A } grammatischen
IV. Ostermann, Übungsbuch für Quarta, neue Ausgabe A } Anhang.
III inf. Warschauer, Übungsbuch, I. Teil. } Leipzig, Reichardt.
II inf. Warschauer, Übungsbuch, II. Teil, mit Vokabular }
II sup. I. Klaucke, Aufgaben zum Übersetzen ins Latein. für obere Klassen, Berlin, Weber.
I. Haacke u. Köpke, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische, IV. Teil.
IV-I. Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik.
IV-II inf. Harre, Lateinische Wortkunde, Berlin, Weidmann.
III. Cæsar, Bellum Gallicum, Text von Schmalz (Teubner), und Ovid, Metamorphosen, Auswahl (s. Bemerkung).
II inf. Livius, Buch XXI. XXII. herausg. von Scheindler und Zingerle, Leipzig, Freytag, und Vergil, Aeneis, rec. Güthling (Teubner).
II u. I. Cicero, Orationes selectae.
I. Horatius und Tacitus.
III-I. Lateinisches Wörterbuch von Heinichen oder Menge.

Bemerkung. Zu *Caesar*, *Ovid*, *Vergil* und *Horaz* werden die bei Teubner in Leipzig erschienenen « *Schultexte* » empfohlen. Ebenso für *Xenophon* (s. u.).

Griechisch.

- III-I. Gerth, Griechische Schulgrammatik.
III infer. Wesener, Griechisches Elementarbuch, I. Teil, neue Ausgabe.
III sup. II inf. *Wesener, Griechisches Elementarbuch, II. Teil, Ausgabe B.
III sup. Xenophon, Anabasis, Schultext von Gemoll, Teubner.
II sup. Herodot, Auswahl von Harder, Leipzig bei Freytag.
II. Homer, Odyssee, Schulausgabe von Cauer, Freytag.
I. Homer, Ilias, Schulausgabe von Cauer, Freytag; Demosthenes, Olynthische und Philippische Reden; Plato, Apologie und Kriton.
III sup.-I. Griechisches Wörterbuch von Benseler, Menge oder Gemoll.

Französisch.

- V u. IV. Gust. Plötz, Elementarbuch, Ausgabe B (für Gymnasien).
III-I. Plötz, Schulgrammatik in kurzer Fassung, herausg. von Plötz u. Kares.
III. II inf. Lüdecking, Französisches Lesebuch, I. Teil, neue Ausgabe.
II sup. u. I. Plötz, Manuel.
Französisches Wörterbuch von Thibaut oder Sachs-Vilatte (bloße Taschenwörterbücher genügen nicht)..

Englisch.

- II sup. u. I. Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache.

Geschichte.

- IV. Kromayer, Alte Geschichte, für mittlere Klassen, Altenburg, Pierer.
III. Eckertz, Deutsche Geschichte, bearbeitet von Derichsweiler.
II. Herbst, Hilfsbuch für die oberen Klassen, Heft 1.
I. Herbst, Hilfsbuch für die oberen Klassen, Heft 1—3.
III-I. Historischer Schulatlas von Putzger.

Geographie.

- VI-V. Seydlitz, Grundzüge der Geographie (Ausgabe A).
IV-III. Seydlitz, Kleinere Schulgeographie (Ausgabe B).
VI-V. Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen.
IV-I. Sydow-Wagner, Methodischer Schulatlas.

Rechnen und Mathematik.

- IX-VIII. Kentenich, Praktisches Rechenbuch, I. Teil.
VII. Kentenich, II. Teil.
VI-V. Wirz, Rechenbuch für höhere Lehranstalten, Gebweiler bei Boltze.
IV. Schellen-Lemkes, Rechenbuch (Ausgabe B).
III-I. Mehler, Elementarmathematik.
III-I. Heis, Beispielsammlung für Arithmetik und Algebra.
II sup. u. I. Wittstein, Fünfstellige Logarithmentafeln.

Naturwissenschaften.

- VI-III inf. Pokorny-Fischer, Naturgeschichte des Tierreichs.
V-III inf. Pokorny-Fischer, Naturgeschichte des Pflanzenreichs.
II u. I. Koppe, Anfangsgründe der Physik.
-

II. Verfügungen des Kaiserlichen Oberschulrats von allgemeiner Bedeutung.

OS 281 (8. Januar 1908): *Anmeldungen von Hospitanten und Hospitantinnen*, sofern sie nach Beginn des Schuljahres erfolgen, sind nur noch in ganz besonders begründeten Ausnahmefällen entgegenzunehmen und an den Oberschulrat einzureichen.

OS 7462/07 (4. März 1908): Von der *Versetzung mit Nachprüfung* oder *auf Probe* ist in Zukunft abzusehen.

OS 1741 (10. März 1908): Genehmigt den Gebrauch der *Ausgabe B von Wesener, griech. Elementarbuch II*, in Obertertia und Untersekunda.

III. Zur Geschichte der Schule.

Am 2. September 1907 übergab Herr Geheimrat Dr. *Baur* an den Unterzeichneten die Leitung der Anstalt. Seit dem 1. Juni 1879 Direktor des Lyzeums, hat er seine ganze Kraft in den Dienst der Schule gestellt, die damals Gymnasium und Realschule vereinigte und mit einem Internat verbunden war. Bis Herbst 1905, wo die Abzweigung der Realklassen zu einer selbständigen Oberrealschule stattfand, stieg die Gesamtschülerzahl von 418 auf 589. Das Lyzeum bleibt ihm für seine unermüdliche, erfolgreiche Arbeit und treue Fürsorge zu dauerndem Danke verpflichtet.

Wegen *baulicher Veränderungen* wurden die großen Ferien um 8 Tage verlängert. Die bisherige Wohnung des Direktors wurde für Unterrichtszwecke hergerichtet. Das Lyzeum hat nunmehr 15 Klassenräume, 12 für das Gymnasium und 3 für die Vorschule, und ein eigenes naturwissenschaftliches Kabinett. Aula, Zeichensaal, Singsaal, die Räume für den physikalischen und chemischen Unterricht sind ihm noch mit der Oberrealschule gemeinschaftlich. Eine bedeutende Verbesserung ist die neue, breite und bequeme Treppe, die zum Zeichensaal und den darüber liegenden Klassen führt.

Mit dem Beginn des neuen Schuljahrs traten in das Lehrerkollegium Herr wissenschaftlicher Hilfslehrer *Schnee*, für den als Seminardirektor nach Oberehnheim berufenen Herrn Oberlehrer Dr. *Wilhelm*, Herr Dr. *Frieß* als Probekandidat, für den zur Ableistung seines Militärjahres ausgeschiedenen Herrn Dr. *Ziegler*, und Herr Lehrer *Gully*, bisher in Markkirch, für Herrn Reallehrer *Runge* im Unterricht der Vorschule und für Herrn

Müller im Zeichenunterricht. Den aus dem Kollegium geschiedenen Herren sei auch an dieser Stelle für kollegiale Gesinnung und treue Arbeit an unserer Jugend herzlich gedankt.

Anfang Oktober erkrankte Herr Professor *Haccius* schwer; Mitte November wurde auch Herr Professor *Schäfer* durch Scharlach in seiner Familie und weiterhin durch eigene Erkrankung an einem langwierigen Nervenleiden dem Dienste entzogen. Es wurden infolge dessen die beiden Primen in allen Fächern vereinigt; zur Aushilfe aber trat in das Kollegium Herr Friedrich *Mathé* ein, bisher Probekandidat an der Oberrealschule in Mülhausen.

Am 18. Januar wurde Herr Professor *Merz* durch Verleihung des Roten Adlerordens 4. Klasse ausgezeichnet.

Zu *Kaisersgeburtstag* hielt die Festrede Herr Oberlehrer Dr. *Mölken* über neuzeitliche Bestrebungen auf dem Gebiete der Leibesübungen und ihre Förderung durch Kaiser Wilhelm II. Das *Schülerorchester*, das unter Herrn Lehrer *Guth's* freundlichst übernommener Leitung sehr eifrig geübt hat, verschönerte die Feier durch mehrere wohlgelungene Vorträge.

Am 19. Februar starb Herr Professor *Haccius*, nachdem er seit dem 1. Februar wieder einen Teil seines Unterrichts gegeben hatte. Die Schule wird das Wirken des kenntnisreichen, geschickten, gerechten, fürsorglichen Lehrers in ehrendem Andenken bewahren.

Bald darauf wurden wir aufs neue in Trauer versetzt durch den am 27. Februar nach kurzer Krankheit erfolgten Tod des Unterprimaners Emil *Brinig* aus Kaysersberg. Seine Klassengenossen und von Seiten des Kollegiums der *Direktor* und Herr Professor Dr. *Buck* gaben dem hoffnungsvollen Jüngling das letzte Geleit.

Am 1. April schied Herr Dr. *Herkenrath* aus dem Kollegium aus, um in Essen die Verwaltung einer Oberlehrerstelle zu übernehmen. Schüler und Kollegen sahen ihn ungern scheiden, ihre besten Wünsche begleiteten ihn in seinen neuen Wirkungskreis. An seine Stelle trat der Probekandidat Herr Dr. Emil *Linckenheld*.

Durch Patent vom 12., bzw. 18. April wurden die Herren Dr. *Börschinger* und *Schnee* zu Oberlehrern, durch Verfügung vom 10., bzw. 18. April die Herren *Hanhart* und *Mathé* zu wissenschaftlichen Hilfslehrern ernannt.

Die zum 23. Juni für sämtliche Klassen geplanten *Ausflüge* konnten leider wegen starken Gewitterregens nur zum Teil ausgeführt werden. Dagegen war das *Kinderfest der Vorschule*, welches zwei Tage darauf in St. Gilgen unter erfreulicher Beteiligung der Angehörigen gefeiert wurde, von schönem Wetter begünstigt.

Nachdem die schriftliche *Reifeprüfung* vom 18.—21. Mai stattgefunden hatte, wurde die mündliche am 13. Juli unter dem Vorsitz des Herrn Ministerialrats Dr. *Albrecht*, Direktors des Oberschulrats, abgehalten. Die 6 Oberprimaner bestanden, außerdem eine Externe.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über den Schulbesuch im Schuljahr 1907/1908.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	O. I.	U. I.	O. II.	U. II A, B.	O. III A, B.	U. III.	IV.	V.	VI A, B.	Summa.	1.	2.	3.	Summa.
1. Bestand am 1. Juli 1907. . .	11	8	19	22	40	31	37	32	38	238	44	34	25	103
2. Zugang durch Versetzung am Schluß des Schuljahrs 1906/7	6	17	18	34	26	25	24	29	22	201	29	24	—	53
3. Abgang vom 1. Juli 1907 bis zum 31. Oktober 1907 . . .	11	1	6	5	1	3	9	1	5	42	40	1	1	42
4. Zugang durch Aufnahme in die Schule am Anfang des Schuljahres 1907/8	—	2	1	—	2	1	—	4	19	29	15	1	17	33
5. Bestand am 1. November 1907	6	20	15	33	33	28	27	40	45	247	48	24	18	90
6. Zugang im Laufe des Schuljahres 1907/8 bis 1. Juli 1908	—	—	1	—	1	—	2	1	1	6	1	3	1	5
7. Abgang im Laufe des Schuljahres 1907/8 bis 1. Juli 1908	—	3	1	3	1	2	4	3	3	20	1	1	—	2
8. Bestand am 1. Juli 1908 . . .	6	17	15	30	33 ¹⁾	26 ²⁾	25	38 ³⁾	43	233	48	26	19	93
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1908.	19,5	18,0	17,1	16,3	15,2	14,2	12,9	11,11	10,8		9,1	8,1	7,1	

1) Darunter 1 Mädchen. 2) Darunter 3 Mädchen. 3) Darunter 3 Mädchen.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.						B. Vorschule.					A. B. zusammen.					Gesamtzahl der Schüler.		
	Katholiken.	Evangelische.	Israeliten.	Einheimisch am Schulort.	Auswärtige.	Nicht-Deutsche.	Katholiken.	Evangelische.	Israeliten.	Einheimisch am Schulort.	Auswärtige.	Nicht-Deutsche.	Katholiken.	Evangelische.	Israeliten.	Einheimisch am Schulort.		Auswärtige.	Nicht-Deutsche.
1. Bestand am 1. Juli 1907	118	106	14	163	72	3	49	38	16	100	3	—	167	144	30	263	74	4	341
2. Bestand am 1. Nov. 1907	120	112	15	164	81	2	43	30	17	84	4	2	163	142	32	248	85	4	337
3. Bestand am 1. Juli 1908	112	106	15	155	76	2	45	31	17	88	3	2	157	137	32	243	79	4	326

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst haben in der Zeit vom 1. Juli 1907 bis dahin 1908 erhalten 19 Schüler des Gymnasiums, von denen 6 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind.

C. Die Abiturienten im Schuljahr 1907/8.

No.	Name	Tag und Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Auf dem Lyzeum seit	Künftiger Beruf
1	<i>Entz, Kamill</i>	28. März 1886, Kaysersberg	kath.	Sattler, Kaysersberg	Herbst 1905	Theologie
2	<i>Faber, Ernst</i>	3. Juni 1889, Drulingen	evang.	Landgerichtsdirektor, Mülhausen	Herbst 1904	Medizin
3	<i>Hermann, Wilhelm</i>	12. Juli 1888, Schiltigheim	kath.	Betriebskontrolleur, Colmar	Weihn. 1900	Mathematik
4	<i>Jung, Robert</i>	8. April 1890, Altkirch	evang.	Realschuldirektor, Münster i. E.	Herbst 1905	Forstfach
5	<i>Port, Siegfried</i>	26. Februar 1890, Colmar	evang.	Justizrat, Colmar	Herbst 1896	Maschinenbau
6	<i>Reeb, Paul</i>	20. Juli 1889, Colmar	evang.	Kaufmann, Colmar	Herbst 1895	Bankfach

Dazu als Externe: Katharina *Mook*, geb. 16. Januar 1881 zu Oberehnheim, evang., Tochter des Inspektors der Verkehrssteuern *Mook* zu Mülhausen. Sie gedenkt Nationalökonomie zu studieren.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Die **Lehrerbibliothek** erhielt folgenden Zuwachs:

Müller, Die elsässischen Landstände. *Äschylus*, Eumeniden, übersetzt von Wilamowitz. *Gebhardt*, Handbuch der deutschen Geschichte. *Apelt*, Der deutsche Aufsatz. Das *Reichsland* Elsaß-Lothringen. *Programme* der höheren Schulen Deutschlands von 1907. *Mehlhorn*, Kirchengeschichte. *Nieden*, Hilfsbüchlein beim evangelischen Religionsunterricht. *Veröffentlichungen* aus dem Stadtarchiv zu Colmar. *Niedermann*, Historische Lautlehre des Lateinischen. *Springers* Kunstgeschichte Band 1 (Altertum). *Solmsen*, Inscriptiones Graece ad illustrandas dialectos. *Usener*, Sintflutsagen. *Sutterlin*, Die deutsche Sprache. *Schultz*, Das häusliche Leben der europäischen Kulturvölker. *Öhler*, Bilderatlas zu Cäsar. *Jahrbuch* für lothringische Geschichte und Altertumskunde. *Dictionnaire général* de la langue française, par Hatzfeld etc. *Lorenz*, Ratgeber für Beamte. *Luschan v. Ebengrout*,

Allgemeine Münzkunde. *Michaelis*, Die archäologischen Entdeckungen des 19. Jahrhunderts. *Tacitus*, Annales, Auswahl von Stegemann. *Heinze*, Vergils epische Technik. *Klussmann*, Systematisches Verzeichnis der Programme. *Frieß*, Neukaledonien nach Natur, Geschichte etc. (Geschenk des Herrn Verfassers). *Hamburg-Amerikalinie* im 6. Jahrzent (Geschenk der Gesellschaft). *Beowulf*, übersetzt von Gering (Geschenk von Herrn Prof. Ries). *Stavenow*, Geschichte Schwedens 1718—72, deutsch von Koch (Geschenk des Herrn Übersetzers). *Gemoll*, Griechisch-deutsches Wörterbuch (Geschenk des Verlags). *Strobel*, Vaterländische Geschichte des Elsasses (Geschenk des Herrn Reallehrers Schenkenberger). *Steiner*, Theosophie (Geschenk des Herrn Ostermann).

Fortgesetzt wurden: *Lamprecht*, Deutsche Geschichte. *Weber u. Wellstein*, Enzyklopädie der Mathematik. *Cantor*, Vorlesungen über die Geschichte der Mathematik. Zeitschrift für den *deutschen* Unterricht. Monatsschrift für *höhere Schulen*. *Litterarisches* Centralblatt. *Geographische* Zeitschrift. Zeitschrift für *deutsche Wortforschung*. *Historische* Zeitschrift v. Sybel. Zeitschrift für das *Gymnasialwesen*. Zentralblatt der *preuß. Unterrichtsverwaltung*. Neue Jahrbücher für *klassisches Altertum* etc. Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins. Zeitschrift für mathem. und naturwissensch. Unterricht. Herrigs Archiv für *neuere Sprachen*. Pauli-Wissowa, *Realenzyklopädie* der *klass.* Altertumswissenschaft. *Thesaurus* linguae latinae. Meyers *Konversationslexikon*. *Grimm*, *Deutsches* Wörterbuch. *Neudrucke* der Literaturwerke des 16. und 17. Jahrh. *Humanistisches* Gymnasium. *Kirchhoff*, Länderkunde von Europa. *Müller-Pouillet*, Lehrbuch der Physik etc.

B. Schülerbibliothek.

Chudzinski, Tod und Totenkultus. *Wolf*, Die Religion der alten Römer. *Höck*, Herodot und sein Geschichtswerk. *Weißenfels*, Aristoteles' Lehre vom Staat. *Lange*, Sokrates. *Chudzinski*, Staatseinrichtungen des röm. Kaiserreichs. *Wolf*, Die Religion der alten Griechen und Römer. *Stich*, Mark Aurel. *Urban*, Geographische Forschungen und Märchen. *Fritsch*, Delphi. *Fritsch*, Delos. *Thiele*, Im jonischen Kleinasien. *Cramer*, Afrika. *Bastian*, Deutsche Balladenbibel. *Stoll-Lamer*, Die Götter des klass. Altertums. *Meister*, Marine-Jahrbuch für Deutschlands Jugend. *Werner-Holzhauser*, Deutschlands Ehr im Weltenmeer. *Stoll-Lamer*, Die Sagen des klass. Altertums. *Daiber*, Juan Fernandez der Seefahrer. *Dahn*, Ein Kampf um Rom. *Lohmeyer-Wislicenus*, Auf weiter Fahrt, V. *Ebers*, Eine ägyptische Königstochter. *Ebers*, Uarda. *Ebers*, Der Kaiser. *Ebers*, Homo sum. *Scott*, Ivanhoe. *Scott*, Quentin Durward. *Scott*, Talisman. *Scott*, Kenilworth. *Hebel*, sämtliche Werke. *Dickens*, David Kopperfield. *Dickens*, Die Pickwickier. *Sperling*, Eine Weltreise unter deutscher Flagge. *Sperling*, Aus dem Loggbuch eines Kriegsseemannes. *Kipling*, Das Dschungel. *Reuter*, Sämtliche Werke. *Dickens*, Klein Dorrit. *Dickens*, Oliver Twist. v. *Wilmann*, Meine zweite Durchquerung Äquatorial-Afrikas. *Zielinski*, Die Antike und wir. *Flathe*, Deutsche Reden.

C. Die **Kartensammlung** wurde vermehrt durch:

Baldamus 1125—1273 und 1273—1500.

D. **Physikalisches Kabinett**:

1. Ein absoluter Vorlesungs-Elektrometer nach *Braun*.
2. Ein rotierender Spiegelkasten mit Handkurbeltrieb.
3. Ein Stereoskop nach *Brewster*.
4. Ein Helligkeitsprüfer nach *Wingen*.

E. Für den Unterricht in der **Naturgeschichte** wurden angeschafft:

20 botanische Wandtafeln (*Jung-Koch-Quentell*). Plastisches Modell der Salbei- und Rapsblüte (*Brendel*).

Geschenke: Menny III sup. B: Verschiedene Reptilien und Amphibien in Spiritus. Schmitt, Aur. VI A: Eine Wildkatze.

F. Die **Musikaliensammlung** wurde vermehrt durch:

1. Stimmen zu *Kügele*, Op. 204, Königspalm.
2. Variationen aus dem C-dur Quartett von *Haydn*.
3. Jubel-Ouvertüre von *Weber* für Schülerorchester.
4. Klassische Stücke, Heft II, für Orchester.
5. Festmarsch von *Piel*, Op. 100, für Orchester und Klavier.
6. Menuett, Op. 78, von Fr. *Schubert*, für Orchester und Klavier.

VI. Unterstützungen.

Aus *Landesmitteln* erhielten im Winter 1907/8 13 Schüler je eine ganze und 4 Schüler je eine halbe Schulgeldfreistelle, im Sommer 1908 11 Schüler eine ganze und 3 eine halbe Freistelle. Ferner wurden 6 Schülern Studienunterstützungen im Gesamtbetrage von 410 *M* bewilligt. Aus der *Stadtkasse* erhielten im Winter 1907/8 8 Schüler eine ganze und 5 eine halbe, im Sommer 1908 7 Schüler eine ganze und 6 eine halbe Freistelle.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Das Schulgeld beträgt: in den Vorschulklassen 80 *M* jährlich (je 24 *M* in den beiden Wintertertialen, 32 *M* im Sommertertial), in den Gymnasialklassen: 120 *M* jährlich (je 36 *M* in den Wintertertialen, 48 *M* im Sommertertial).

Von drei das Lyzeum (Gymnasium und Vorschule) besuchenden Brüdern ist der jüngste frei.

Bewerbungen um Landesfreistellen und Studienunterstützungen sind beim Direktor in der ersten Schulwoche des Winter- oder des Sommerhalbjahres, solche um städtische Freistellen beim Herrn Bürgermeister einzureichen. Schülern der Vorschule werden Freistellen in der Regel nicht bewilligt.

Schüler, welche nicht in der regelmäßigen Frist in die höhere Klasse versetzt werden, ohne durch Krankheit oder andere triftige Gründe entschuldigt zu sein, verlieren die ihnen aus Landesmitteln bewilligten Unterstützungen.

Die Anmeldung von Schülern und Schülerinnen erfolgt beim Direktor mündlich oder schriftlich. Es sind dabei vorzulegen: *Geburts- und Impfschein*, bezw. *Wiederimpfungsschein*, und beim vorhergegangenen Besuch einer anderen höheren Schule das *Abgangszeugnis*.

Die mündliche Anmeldung von Knaben für das neue Schuljahr wird am 3. und 4. August, sowie am 10.—12. September von 9—12 Uhr entgegengenommen.

Die Anmeldung von Mädchen muß, da für deren Zulassung zur Aufnahmeprüfung die Genehmigung des K. Oberschulrats einzuholen ist, am 3. und 4. August von 9—12 Uhr vormittags mündlich stattfinden oder schriftlich bis zum 1. September.

Die Aufnahmeprüfung wird Montag, den 14. September, von 8 1/2 Uhr ab vorgenommen.

Beginn des neuen Schuljahres am selben Tage: Montag, den 14. September, nachmittags. Die Gymnasiasten haben sich um 1/2 3 Uhr, die Vorschüler um 3 Uhr in ihren Klassen einzufinden.

Colmar, den 25. Juli 1908.

Der Direktor des Lyzeums:

Prof. Dr. GNEISSE.

No.	Le
1	DIRE Prof. Dr.
2	OBERT Prof. I
3	Prof. D
4	Prof.
5	Prof. Dr.
6	Prof. Dr
7	Prof. D
8	B
9	Dr. Bö
10	Dr. J
11	P
12	Sc
13	Wiss. HI Nau
14	Ha
15	M
16	PROBEKA Dr.
17	Dr. Li
18	Realleh
19	Lehre
20	Lehre
21	IM NR Pfarre
22	Rabbine
23	Zeichenleh

Verteilung des Unterrichtsstoffes

Thema	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
1. Einführung in die Zoologie	1. Semester			
2. Systematik der Tierwelt	1. Semester			
3. Anatomie und Physiologie der Tiere	1. Semester			
4. Zoologie der Wirbellosen	1. Semester			
5. Zoologie der Wirbeltiere	1. Semester			
6. Tierökologie	1. Semester			
7. Zoologische Experimentelle Arbeit	1. Semester			
8. Zoologische Vorträge	1. Semester			
9. Zoologische Exkursionen	1. Semester			
10. Zoologische Literatur	1. Semester			
11. Zoologische Museen	1. Semester			
12. Zoologische Sammlungen	1. Semester			
13. Zoologische Fachzeitschriften	1. Semester			
14. Zoologische Fachvereine	1. Semester			
15. Zoologische Fachkongresse	1. Semester			
16. Zoologische Fachausstellungen	1. Semester			
17. Zoologische Fachbibliotheken	1. Semester			
18. Zoologische Fachgesellschaften	1. Semester			
19. Zoologische Fachvereinigungen	1. Semester			
20. Zoologische Fachverbände	1. Semester			
21. Zoologische Fachorganisationen	1. Semester			
22. Zoologische Fachinstitutionen	1. Semester			
23. Zoologische Fachstellen	1. Semester			
24. Zoologische Fachämter	1. Semester			
25. Zoologische Fachstellen	1. Semester			
26. Zoologische Fachämter	1. Semester			
27. Zoologische Fachstellen	1. Semester			
28. Zoologische Fachämter	1. Semester			
29. Zoologische Fachstellen	1. Semester			
30. Zoologische Fachämter	1. Semester			

Von drei das
jüngste frei.

Bewerbunge
beim Direktor in d
um städtische Freis
werden Freistellen

Schüler, welch
werden, ohne dure
die ihnen aus Lan

Die Anmeld
oder schriftlich.
Impfungsschein, un
Abgangszeugnis.

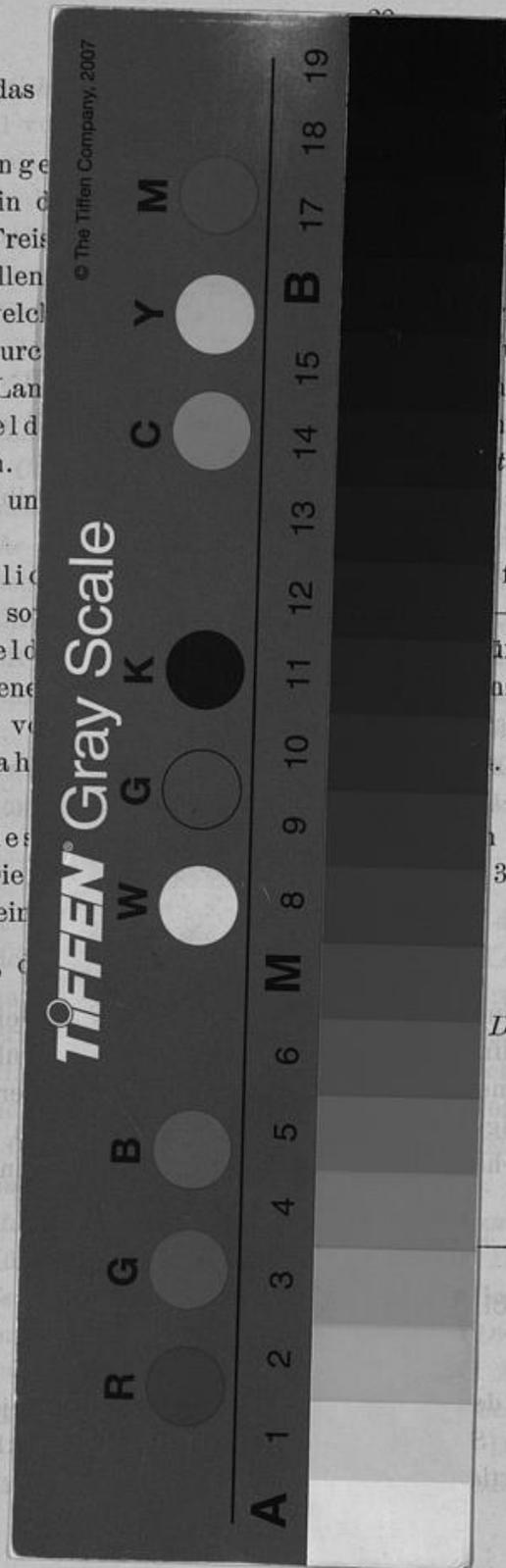
Die mündlic
und 4. August, so

Die Anmeld
prüfung die Gene
von 9—12 Uhr v

Die Aufnah
nommen.

Beginn des
nachmittags. Die
ihren Klassen ein

Colmar, c



ale) besuchenden Brüdern ist der

Studienunterstützungen sind
oder des Sommerhalbjahres, solche
nzureichen. Schülern der Vorschule

ist in die höhere Klasse versetzt
ünde entschuldigt zu sein, verlieren
gen.

en erfolgt beim Direktor mündlich
ts- und *Impfschein*, bzw. *Wieder-*
einer anderen höheren Schule das

für das neue Schuljahr wird am 3.
—12 Uhr entgegengenommen.

är deren Zulassung zur Aufnahme-
anzuholen ist, am 3. und 4. August
schriftlich bis zum 1. September.

. September, von 8 1/2 Uhr ab vorge-

2. September, von 8 1/2 Uhr ab vorge-
Tage: Montag, den 14. September,
3 Uhr, die Vorschüler um 3 Uhr in

Der Direktor des Lyzeums:

Prof. Dr. GNEISSE.

Verteilung des Unterrichts

Kategorie	Beschreibung	Anzahl		Anmerkungen
		Personen	Stunden	
I. Klasse	1. Klasse	10	100	
	2. Klasse	10	100	
II. Klasse	1. Klasse	10	100	
	2. Klasse	10	100	
III. Klasse	1. Klasse	10	100	
	2. Klasse	10	100	
IV. Klasse	1. Klasse	10	100	
	2. Klasse	10	100	
V. Klasse	1. Klasse	10	100	
	2. Klasse	10	100	
VI. Klasse	1. Klasse	10	100	
	2. Klasse	10	100	
VII. Klasse	1. Klasse	10	100	
	2. Klasse	10	100	
VIII. Klasse	1. Klasse	10	100	
	2. Klasse	10	100	
IX. Klasse	1. Klasse	10	100	
	2. Klasse	10	100	
X. Klasse	1. Klasse	10	100	
	2. Klasse	10	100	
XI. Klasse	1. Klasse	10	100	
	2. Klasse	10	100	
XII. Klasse	1. Klasse	10	100	
	2. Klasse	10	100	
XIII. Klasse	1. Klasse	10	100	
	2. Klasse	10	100	
XIV. Klasse	1. Klasse	10	100	
	2. Klasse	10	100	
XV. Klasse	1. Klasse	10	100	
	2. Klasse	10	100	
XVI. Klasse	1. Klasse	10	100	
	2. Klasse	10	100	
XVII. Klasse	1. Klasse	10	100	
	2. Klasse	10	100	
XVIII. Klasse	1. Klasse	10	100	
	2. Klasse	10	100	
XIX. Klasse	1. Klasse	10	100	
	2. Klasse	10	100	
XX. Klasse	1. Klasse	10	100	
	2. Klasse	10	100	